

# Schweizer Bergbau in Kolumbien – Klare Profite...



**Öffentliche Veranstaltung:** 26. April 2012, 19.30 Uhr, Casa d'Italia, Bühlstrasse 57, Bern

**ReferentInnen:** Alirio Uribe, Menschenrechtsanwalt, Anwaltskollektiv CAJAR  
Angelica Ortiz, Indigene Führungsperson, Basisorganisation FMW

Übersetzung Spanisch – Deutsch gewährleistet

## ... Diffuse Verantwortung

Die kolumbianische Regierung hat den Bergbau zur Entwicklungs-Lokomotive des Landes erklärt. Multinationale Unternehmen, wie Glencore und Xstrata aus Zug, profitieren von dieser Wirtschaftsstrategie – die lokale Bevölkerung hat das Nachsehen. Der Kohleabbau hat massive Umweltschäden und Gesundheitsprobleme zur Folge, verschlingt das Land indigener Gemeinschaften und führt zu Zwangsumsiedlungen. Während der Gewinn ungehindert nach Zug fließt, nehmen die Unternehmen ihre Verantwortungen gegenüber den Menschenrechtsverletzungen ihrer Tochterfirmen in Kolumbien nicht oder nur ungenügend wahr. Angelica Ortiz, Angehörige des indigenen Volkes der Wayúu, berichtet aus erster Hand von den zahlreichen Konflikten im Umfeld des grössten Kohletagebaus der Welt.

Der Menschenrechtsanwalt Alirio Uribe erklärt, wie die mangelnde Verantwortungsübernahme durch die Bergbaufirmen diese Konflikte in Kolumbien zusätzlich verstärkt.